

Bunte Blütenteppiche und weiße Täubchen

Bunte Blütenblätter und weiße Täubchen, der Duft frischgebackenen Pfingstrosenbrotes, Lieder, die von der Leichtigkeit der Vögel erzählen und die Geschichte von der „Rose ohne Dornen“ begleiteten und erfreuten die Kinder des Baidter Waldorfkindergartens am letzten Freitag vor dem Pfingstwochenende.



Jahr für Jahr feiern Kinder und Erzieherinnen an diesem Tag gemeinsam ihr Pfingstfest, denn auch wenn der Kindergarten nicht konfessionell gebunden ist, so spielen die christlichen Jahresfeste dennoch eine große Rolle im Jahreslauf der Einrichtung. Schon viele Tage bis Wochen im Voraus deuten und führen Dekorationen, Lieder, Verse, Geschichten und Tätigkeiten auf das jeweils bevorstehende Fest hin.

So wurden im Vorfeld des Pfingstfestes auch wieder viele flauschige kleine Täubchen aus Wolle gefertigt, Tafelkerzen festlich verziert, die weißen Tischdecken sorgfältig gebügelt und eifrig brachten die Kinder Blumen zur Gestaltung der Blütenteppiche mit. In Liedern, Geschichten und Versen hatten sich die Kinder mit der Leichtigkeit der Vögel, der „Rose ohne Dornen“ und den Tauben, die ins Feld hinausfliegen, aber doch immer wieder in ihr Taubenhaus zurückkehren, beschäftigt.

Fleißig wurde am Vormittag des Festtages dann gebacken und ebenso eifrig wie liebevoll wurden die Frühstückstafeln gerichtet und mit bunten Blütenblättern verziert. Letztere hatten die Kinder zunächst freudig und auch staunend ob der dadurch wunderbar duftenden Hände

gezupft. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es hinaus in den Garten zum Spielen. Auch dort entdeckten die Kinder die Pfingstrosen wieder und rochen neugierig an den Blüten.

Als sich der Festtag dem Ende neigte, erwartete die Kinder im Abschlusskreis noch einmal Kerzenschein und Blütenduft in den Gruppenräumen. Strahlend nahm jedes Kind sein flauschiges Täubchen in Empfang. Auch die vielen bunten Blütenblätter, die zuvor noch den Tisch geschmückt hatten, waren sorgfältig in kleine Tütchen verpackt und so konnte jedes Kind einen Teil der Pracht und des Duftes mit nach Hause tragen.

